

Case Study: Globale WLAN-Standardisierung

Branche

Chemische Industrie

Projekthalt

Ziel des Projektes war es, für ein weltweit tätiges Unternehmen einen standortübergreifenden WLAN-Standard zu schaffen, um zu gewährleisten, dass

- grundlegende Verfahren und Prozesse im Umgang mit WLAN-Technologie (802.11a/b/g) verbindlich geregelt sind,
- Mitarbeiter unabhängig vom Unternehmensstandort WLAN nutzen können,
- sämtliche WLAN-Installationen aktuellen Sicherheitsanforderungen entsprechen.

Das Projekt adressierte insbesondere folgende Aspekte:

- Standardisierung für Office-PC und Laptops, BlackBerry, Smartphones sowie WLAN-Installationen im Bereich Warehouse, Automation und Prozesstechnik
- Verbindliche Spezifizierung von Anforderungen an Hardware und Software, die bei der Beschaffung berücksichtigt werden müssen
- Starke, einheitliche Authentifizierungsverfahren für Office-PCs und mobile Geräte
- Schaffung von Mindestsicherheitsstandards für Warehouse und Automatisierung
- Zentrales WLAN-Profilmanagement
- Single Sign-On
- Ausschließliche Nutzung von Microsoft WLAN-Boardmitteln für Windows-PCs
- Etablierung von WLAN-Prozessen
- Schaffung von Schnittstellen zum unternehmensweiten Frequenzmanagement sowie NAC (Network Access Control)
- Migrationsleitfaden für bestehende WLAN-Installationen
- Tests und technische Unterstützung

Der WLAN-Standard wurde in enger Abstimmung mit dem Kunden und den jeweiligen Verantwortlichen in den Ländern und Regionen entwickelt. Die Standardisierungsvorgaben wurden gezielt so konzipiert, dass auch zukünftige Erweiterungen aufgrund neuer Anforderungen (beispielsweise neue WLAN-Technologien) integriert werden können.

Fazit

Der globale WLAN-Standard wurde erfolgreich innerhalb des festgelegten Zeit- und Budgetrahmens entwickelt und ist in Kraft.